

## **Zwei Esslinger vertreten Deutschlands Farben beim Jubiläum der IPA Novi Sad.**

von Helmut Wurster

26 IPA-Freundinnen und IPA-Freunde aus 10 Nationen nahmen Ende Mai an der Feier zum 10-jährigen Bestehen der IPA-Verbindungsstelle Novi Sad/Serbien teil. Mit dabei waren die beiden einzigen IPA-Vertreter Deutschlands, nämlich die Esslinger Erich Stiedl und Helmut Wurster, welche der Einladung ihrer serbischen IPA-Freundin Zorka Lovre gefolgt waren.

Zorka Lovre, die Helmut Wurster bei einem internationalen Polizeitreffen in Udine im Jahr 2010 kennengelernt hatte, ist Deutschlehrerin an der einzigen serbischen Polizeischule, welche sich in Sremska Kamenica befindet und nur einen Steinwurf von Novi Sad entfernt liegt.

Nach der 1200 km langen Hinfahrt kamen die Schwaben in der zweitgrößten Stadt Serbiens an, wo sie nach ihrer Ankunft im gleichnamigen Hotel von Zorka und weiteren Mitgliedern dieser Verbindungsstelle auf das Herzlichste begrüßt wurden.

Bei dem gemeinsamen Abendessen, das im Restaurant des Hotels eingenommen wurde, hatten die Beiden dann die Gelegenheit sich mit anderen IPA-Freunden, u. a. aus Österreich und Norwegen sowie den serbischen Gastgebern auszutauschen.

Am nächsten Tag stand zunächst die Führung durch die etwa 230.000 Einwohner zählende Stadt auf dem Programm. Mit dem Bus und zu Fuß konnten die Teilnehmer dann u. a. die serbisch-orthodoxe Nikolauskirche, das älteste Gotteshaus der Stadt, sowie das Herz von Novi Sad, den sogenannten Freiheitsplatz mit dem im Renaissance-Stil erbauten Rathaus bewundern.

Bewundernswert war aber auch die Festung Petrovaradin, eine der imposantesten Verteidigungsanlagen Europas, welche als wichtigste Festung der Habsburger Monarchie auf dem Balkan galt und hoch über der Donau thront. Von dort boten sich reizvolle Ausblicke auf Novi Sad und deren Umgebung. Auf der Festung ist auch der berühmte Uhrturm angebracht, dessen Zifferblatt verdrehte Zeiger hat. Der Stundenzeiger ist der große und der Minutenzeiger der kleine, damit die Donauschiffer aus der Ferne besser die Zeit erkennen können.

Anschließend besuchten sie die Polizeischule in Sremska Kamenica, wo sie von der stellvertretenden Schulleiterin begrüßt wurden und Interessantes über diese Ausbildungsstätte von ihr erfahren konnten.



So beträgt u. a. die Ausbildungszeit für die serbischen Polizeischüler 1, 5 Jahre; die Ausbildung gliedert sich wie bei uns in einen Theorie- und Praxisunterricht.

Von anderer Stelle erfuhren sie, dass ein Polizeibeamter nach dem Abschluss der Ausbildung ein Monatsgehalt von etwa 300 Euro erhält. Nach dem Besuch der Polizeischule, wo sie als Mittagessen eine vorzügliche „Serbische Bohnensuppe“ genießen konnten, hatten die IPA-Freunde noch die Gelegenheit, ein Weingut in der Umgebung zu besichtigen und an einer Weinprobe teilzunehmen, bevor sie wieder zu ihrem Hotel zurückgekehrt sind.

Dieser gelungene Tag endete mit nun mit dem eigentlichen Highlight dieses Besuches, nämlich der Galaveranstaltung anlässlich des 10. Geburtstages der IPA Novi Sad, welche im Hotel abgehalten wurde. Nach dem Erklängen der Nationalhymne und Folkloretänzen begrüßte Verbindungsstellenleiter Milorad Petkovic die anwesenden Gäste. Jede Verbindungsstelle stellte sich nun vor und bedankte sich bei den serbischen Gastgebern für die Einladung. Danach erfolgte die Übergabe von Gastgeschenken und die Teilnehmer erhielten als Andenken an dieses Ereignis eine Gedenkplakette.

Umrahmt wurde dieser Abend von einem mehrgängigen Abendessen und die Teilnehmer hatten erneut ausgiebig Gelegenheit, sich gegenseitig näher kennenzulernen.



Diese exzellente Abendveranstaltung unserer serbischen IPA-Freunde endete für die meisten Teilnehmer um Mitternacht.

Nachdem an diesem Morgen für den Großteil der Anwesenden die Heimreise angesagt war, verabschiedete man sich zunächst von diesen. Die beiden Esslinger, die jedoch einen Verlängerungstag eingeplant hatten, konnten weiterhin das Besucherprogramm der IPA Novi Sad genießen und so standen zunächst für die restlichen Teilnehmer aus Bosnien-Herzegowina, Griechenland, Österreich und Deutschland der Besuch eines Polizeirevieres und des Lagezentrums von Novi Sad auf dem Programm. Dort konnte man allerlei Vertrautes entdecken, u. a. Produkte einer schwäbischen Waffenschmiede am Neckar, welche hier in Serbien in Lizenz gebaut werden.

Es folgte nun eine Fahrt auf der Donau. Bei strahlend blauem Himmel konnte man auf einem Hausboot nicht nur die Landschaft mit der Festung Petrovaradin und dem Uhrturm, sondern auch manch serbisches Hochprozentiges im Sonnenstuhl genießen.

Nach einem gemeinsamen Abendessen mit Zorka Lovre und den österreichischen IPA-Freunden, bei dem nicht nur über die IPA gesprochen wurde, bummelten sie durch das abendliche Novi Sad, wo bei sommerlichen Temperaturen ein reges Treiben zu sehen war.

Der anschließende „Absacker“ wurde in der Bierbar eingenommen, welche von einem pensionierten Kollegen und IPA-Freund geführt wird und in der Polizeimützen und –abzeichen aus aller Herren Länder zu sehen waren. Es versteht sich wohl von selbst, dass dort jetzt eine aus dem „Ländle“ zu bewundern ist.

Am darauffolgenden Vormittag mussten auch die beiden Schwaben ihre Heimreise antreten. Nach dem Dank an die serbischen IPA-Freunde und der Verabschiedung von den „restlichen“ IPA-Freunden gelangten sie nach mehrstündiger Autofahrt und mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck wieder an den Neckarstrand.



Der besondere Dank gilt an dieser Stelle Zorka Lovre und allen serbischen IPA-Freunden aus Novi Sad, die etwas ganz Tolles auf die Beine gestellt und den Esslingern die Möglichkeit gegeben haben, dieser Veranstaltung beizuwohnen.

In 4 Jahren wird Novi Sad den Titel „Kulturhauptstadt Europas“ erhalten, aber so lange werden die beiden Esslinger sicherlich nicht warten, um erneut der Hauptstadt der Provinz Vojvodina und den serbischen IPA-Freunden einen Besuch abzustatten, ☺!!